



Pfarramt:	
Monika Huber	041 978 11 64
Pfarradministrator:	
Heinz Hofstetter	041 978 11 64
Pastoralassistent:	
Jules Rampini	041 978 00 01
Wallfahrtspriester:	
Emil Schumacher	041 978 02 68

„Die gelebte Zeit“

Ja, unser Leben hat seine Jahre, Monate, Tage, Stunden, ...! Wir wurden nicht gefragt, ob wir geboren werden wollen. Es ist uns aufgegeben, uns hineinzuleben in die Welt, in unser Leben – und die uns eigene Bestimmung immer wieder neu zu suchen; zu geben, was wir können; zu nehmen, was wir dürfen; zu werden, die wir sind, - um ein Tages im Rückblick auf erfüllte Jahre zu verspüren: Mein Leben habe ich gelebt! Mit anderen Worten: „*Alles hat seine Zeit!*“



Ein Jahr liegt hinter uns, es hat vieles gebracht an Schönem und Schwerem. Das Jahr 2018 liegt vor uns. Das Eine oder Andere sind für die bevorstehenden Monate geplant und in unserer Agenda festgehalten. Wieder besteht die Gefahr, dass wir durch das Jahr „rasen“. Denn, wenn ich auf das vergangene Jahr zurück-

blicklich so vor, als wäre die Zeit – somit das Leben – stückweit an mir vorbei „gerast“. Wie oft hören wir den Ausspruch: „*Wie doch die Zeit vergeht?*“ Vielleicht fragen wir uns leicht verwundert: „*Was ist geblieben?*“ Ja, was ist geblieben und was wird bleiben – bzw., was nehmen wir mit in das noch „junge Jahr“.

Wir sind in einer schnelllebigen Zeit. Oft sind die Fotos von den letzten Ferien noch gar nicht im Album, PowerPoint noch nicht erstellt. Und schon wieder locken – oder bedrängen uns? – die nächsten Reise- und Ferienangebote? Die Gegenwart findet



kaum noch statt, es sei denn im Empfinden als Stress, als im steten Planen und Unterwegssein. Das beutelt die Seele leider etwa aus. Wir sind das gewöhnt, das muten wir der Seele zu, das hält sie schon aus – denken und sagen wir uns. Lackschäden an der Seele sind „leichter“ zu akzeptieren als solche am Auto. Sie kosten uns ja nichts. Ausser, wenn wir recht bedenken: das Lebensglück selbst! Denn in der Seele ist das Lebendige beheimatet. Mit der Seele verbinden wir uns

mit anderen Menschen. In der Seele lebt der Reichtum dieses Erdendaseins, nicht in den materiellen Gütern. Daher braucht die Seele Raum, um sich zu entfalten. Die Seele will atmen, fühlen, wahrnehmen – und sich weiter entwickeln.

Aurelius Augustinus schreibt: „*Zeit wohnt in der Seele*“ oder, wie ich es gerne formuliere, es geht um die „gelebte Zeit“. Wir müssen uns schon fragen, welchen Inhalt wir unse-



rem Leben geben; bzw. wie ich die mir geschenkte Zeit gebrauche und ihr Leben „einhauche“? Gibt es noch Menschen, die gelassen von der Zeit Gebrauch machen? Menschen, die sich abends ruhig schlafen legen in der Gewissheit, sinnvolle Arbeit geleistet, daneben aber auch Musse gefunden zu haben für Dinge, die ihnen lieb und teuer sind? Die nachts nicht aufschrecken wegen „Bergen“ von Unerledigtem, oder weil sie fürchten, aus der Arbeitswelt abzustürzen? Sicher gibt es die Menschen noch, aber sie sind wohl eher eine Minderheit. Wenn aber die Mehrheit mit dem „kleinen Häufchen Zeit“, das wir Leben nennen, nicht zu-rechtkommt, weil die einen nicht wissen, was damit anzufangen, und die andern Menschen es dauernd vermehren wollen, obwohl es doch nicht vermehrbar ist, - dann laufen wir in eine falsche Richtung!

In der Ordensregel des hl. Benedikt wird als Ideal für die Gestaltung des Lebens der Mönche das „*ora et labora*“ – „*bete und arbeite*“ in die **Mitte des Lebens gestellt**. Wir müssen nicht ein „Mönchsleben“ führen, um dem Alltag spirituellen Inhalt zu geben. Jedoch meine ich, sollten wir uns darauf besinnen, dass unsere Lebens-Zeit begrenzt ist. Es ist an uns, die Zeit sinnvoll zu nutzen und die Lebens-Zeit als ein grosses Geschenk und nicht als ein Besitz zu betrachten. Ist nicht all unsere Zeit schon immer in Gott und in der Gottesgegenwart? „*In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir*“ (Apostelgeschichte 17,28).

Aus dieser Glaubenserfahrung wünsche ich Ihnen gesegnetes, gesundes und erfülltes Jahr 2018.

Heinz Hofstetter
Pfarradministrator

Gottesdienste im Dorf**Freitag, 5. Januar****Herz Jesu-Freitag**

19.30 Eucharistiefeier.

Gedächtnis für: Margrith Achermann-Birrer, Landhaus. Marie Glanzmann-Fischer, Begegnungszentrum. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Azalee. Marie Roos-Huber, Enzian.

Sonntag, 7. Januar**Taufversprechen**

9.30 Eucharistiefeier. Pfarradministrator Heinz Hofstetter - mit den Erstkommunikanten.

Jahrzeit für: Kaspar Lustenberger-Graf, Knubelmatte. Franz Xaver Stöckli, Begegnungszentrum.

Kaspar Birrer-Hodel, Hof. Nina und Kaspar Birrer-Kunz, Hof. Marie Bühler-Bernet, früher Gishubel.

Marie und Xaver Bernet-Ernst, Gishubel.

Gedächtnis für: Hans Stöckli-Wechsler, Farn.

Dienstag, 9. Januar

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 13. Januar

19.00 Eucharistiefeier. Kaplan Emil Schumacher.

1. Jahrzeit für: Adrian Birrer, Vorder Enzi.

Jahrzeit für: Rosalia und Alois Christen-Peter, Schwarzenbach. Marie Thalman-Wechsler, Kreuzstiege. Agatha und Alois Wechsler-Peter, Schwarzenbach. Xaver Vogel-Zemp, Wiedenhüsli. Marie und Josef Metz-Glanzmann, Edelweiss. Nina und Johann Birrer-Wechsler, Pfisterhaus.

Gedächtnis für: Rosali Birrer-Birrer, Wursthof. Paul Isidor Christen-Falk, Vorellbach. Hans Hodel, Gängli. Alois und Hans Christen, Schwarzenbach.

Dienstag, 16. Januar

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Donnerstag, 18. Januar

8.10 Schulgottesdienst für die ISS

Samstag, 20. Januar

19.00 Eucharistiefeier. Pfarradministrator Heinz Hofstetter.

Jahrzeit für: Isidor und Anton Rohrhirs. Geschwister Marie und Niklaus Birrer, Altersheim. Veronika, Marie und Josef Peter, Ober Holz.

Gedächtnis für: Rosa Peter, Hinter Wyden.

Gedächtnis für die verstorbenen Schützenkameraden.

Dienstag, 23. Januar

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 27. Januar

19.00 Eucharistiefeier. Pastoralassistent Jules Rampini und Kaplan Emil Schumacher.

Jahrzeit für: Franz Lustenberger-Zimmermann, Vorhüsli. Hans Bühler-Jost, Schmiede. Rosa und Anton Kunz-Graf, Soldanella.

Dienstag, 30. Januar

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Gedächtnis für: Marlies Zettel, Ferdinand Zettel und Erwin Zettel.

Gottesdienste im Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher

Montag, 1. Januar**Neujahr**

10.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Januar

8.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort empfohlenen Verstorbenen.

Sonntag, 7. Januar

15.00 Pilgergottesdienst

Donnerstag, 11. Januar

8.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für: Josefine und Emil Müller-Bucheli, Schötz, Armin Müller-Morgenthaler, Schötz und Marie und Hans Birrer-Zeder, Luthern.

Sonntag, 14. Januar

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 18. Januar

8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Januar

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 25. Januar

8.00 Eucharistiefeier.

Sonntag, 28. Januar

10.30 Eucharistiefeier

Gottesdienste im Begegnungszentrum St. Ulrich

mit Kaplan Emil Schumacher

jeden Donnerstag um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 7. Januar

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 15. Januar

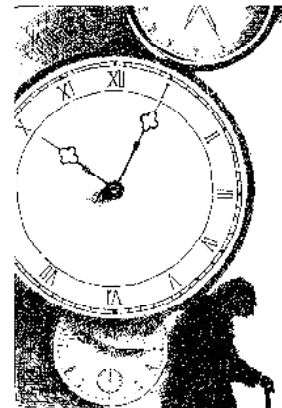
9.30 Eucharistiefeier.

Sonntag, 21. Januar

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 29. Januar

9.30 Eucharistiefeier.



Pfarrei – Nachrichten



Aus unserer Pfarrei ist gestorben:

Rosmarie Bühler-Ruth, Begegnungszentrum, am 2. Dezember 2017.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Galliker Fabienne, Dagmersellen, am 9. Dezember 2017.

Peter Lars, Rosenheim, am 3. Dezember 2017.

Lakisha und Aisha von Deschwanden, Ober Brüggli-

matt, am 25. November 2017.

Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einer farbenfrohen Zukunft.



Chlichinderfiir

Die nächste Chlichinderfiir findet am **25. Februar 2018** um 9.30 Uhr statt.

Chindermäss



Liebe Zweit- und Drittklässler
Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Jahr und den 3. Klässlern eine eindrückliche Feier zur Taufgelübde-Erneuerung.

Den nächsten Kindergottesdienst feiern wir am **Sa.: 27. Januar 2018 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim**. Gemeinsam werden wir eine neue Blume im Garten Gottes entdecken. Schön, wenn du dabei bist.

Schulgottesdienste

Donnerstag, 18. Januar 2018

8.10 Uhr für die ISS



In den Klassenstunden

8.10 Uhr für die 3. – 6. Klasse



Ministranten

Dreikönigsfeier

am 10. Januar 2018
15 - 18 Uhr
im Pfarreiheim

Sternsingen

Segnen der Kreide am
30.12.2017 im Gottesdienst um
19 Uhr.

Die Sternsinger sind unterwegs
am Samstag, 6. Januar 2018



Musik im Gottesdienst

Taufversprechen

Erstkommunikanten

20. Januar

Kirchenchor



Jass-Nachmittag

Donnerstag, 4. Januar 2018, 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Gipfeli-Treffen

Dienstag, 16. Januar 2018
Gasthaus „Krone“

Wir danken für die Kirchenopfer im November

Allerheiligen für die Arbeit unsrer Patres

Fr. 1939.80

5.11.2017

Bistum: Kirchenbauhilfe

Fr. 406.35

11./12.11.2017

Bistum: Verpflichtungen des Bischofs

Fr. 154.20

18./19.11.2017

Frauenzentrale Luzern

Fr. 164.65

25./26.11.2017 MIVA

Fr. 684.65

Kirchenopfer im Januar

Neujahr Gassenarbeit, Luzern

7.1.2018

Epiphanieopfer

13./14.1.2018

Solidaritätsfonds f. Mutter und Kind

20./21.1.2018

Kirchenchor

27./28.1.2018

Regionale Caritas-Stellen

Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist jeweils geöffnet am

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

oder nach Vereinbarung.



Kontakte:

Telefon

041 978 11 64

Mail

pfarrei.luthern@bluewin.ch

Bitte Jahrzeittermine und Gedächtnisse rechtzeitig melden.

Samichlaus-Einzug am 2. Dezember 2017

Mit viel Freude und grossem Einsatz haben sich die PrimarschülerInnen in Luthern auf den Einzug des Samichlaus vorbereitet. Mit grosser Spannung wurde er dann am Samstagabend in der Luthermatt erwartet. Feierlich



zogen die Trychler, der Samichlaus mit Gefolge und viele Kinder zum Dorfplatz. Der Samichlaus begrüßte alle ganz herzlich bei den „Wölfen“. Mit Versli und schönen Liedern wurden die guten Worte ergänzt!



Die Samichlausgesellschaft verwöhnte alle mit einem feinen Glühmost und Nüssli. Zufrieden gingen alle nach Hause – langsam kehrte wieder Ruhe ein!

Der Samichlausgesellschaft gehört ein herzliches Dankeschön für all die guten Einsätze bei jung und alt!

**Minis-Aufnahme am 9. Dezember 2017
„Zünd ein Licht an“**

2 Ministrantinnen wurden am 9. Dezember in die Ministrantenschar der Pfarrei Luthern aufgenommen: Tamara Bühler und Vanessa Stöckli. Sie haben sich entschieden, uns allen mit ihrem Dienst in den Gottesdiensten immer wieder Licht



zu bringen.

Im feierlich gestalteten Gottesdienst zum Thema „Zünd ein Licht an“ wurden allen bewusst gemacht, dass es nötig ist, immer wieder den Menschen Licht zu schenken. „Jesus ist für uns wie ein Stern, der die dunkle Nacht erleuchtet und uns den Weg zeigt. Er möchte, dass auch wir, wie Sterne sind für andere – dass wir immer wieder ein Licht anzünden.“



Erstkommunion 2018

„Ich bin ein Kind im Garten Gottes!“



Taufversprechen

am 7. Januar 2018
9.30 Uhr in der Pfarrkirche

**Firmung 2018
„Wofür brennst du?“**



Osterheimkerzen gestalten

am 17.1.2018 Klasse von Frau Mehr
am 24.1.2018 Klasse von Frau Herzig

jeweils von 13.30 – 15.30 Uhr im Pfarreiheim

Basisstufe

Im Religionsunterricht haben die 1. und 2. Klässler das Kreuzzeichen gelernt. Zur Erinnerung haben alle ein Kreuz aus Salzteig gestaltet und nachher bemalt.



Mit grossem Stolz und ganz vorsichtig wurden sie dann nach Hause gebracht und irgendwo an einem schönen Platz aufgehängt.

Lichterweg

Für die Adventszeit gestalteten Frauen vom Frauenverein einen wunderschönen Lichterweg. Die Kinder von der Spielgruppe verzierten mit verschiedenen Materialien die Gläsli. Das Gemeinschaftswerk lässt sich sehen!



Ein herzliches Dankeschön an alle, auch an die Mütter der Spielgruppen-Kinder, die die Kerzli für den Weg zu bestimmten Zeiten anzünden.

Der Lichterweg bleibt noch bis zum 7. Januar 2018! Ein Besuch lohnt sich!

